

## **Mehr Regionalisierung für und mit allen Beteiligten wagen!**

Stand: 9.8.2013

### **-- Was haben wir, und wo wollen wir hin auf den Elbinseln? --**

Die Schulleitungen der Elbinseln sind mit vielfach beachteten Briefen an ihre Behörde ein weiteres Mal in eine Offensive gegangen, weil sie das Bildungsangebot der Kinder und Jugendlichen dringend weiter verbessern wollen. Sie beschreiben eine Situation, die sich in vergleichbaren Quartieren wie Osdorf, Mümmelmannsberg, Steilshoop u.a. ähnlich schlecht darstellt. In diesen Regionen braucht es andere Bedingungen und Konzepte – beispielhaft beschrieben im gemeinsamen Prozess mit den unterschiedlichen Bildungs-, Beratungs- und Erziehungseinrichtungen im „Leitbild Elbinselpädagogik“ und im „Rahmenkonzept Bildungsoffensive Elbinseln“, das von allen Fachbehörden als modellhaftes Konzept für die Stadt beschlossen wurde. **Wir gehen davon aus, dass das in seinem auf den ganzen Sozialraum bezogenen Ansatz nur im regionalen Einklang erfolgreich sein kann – das sind in der Region Elbinseln über einhundert Einrichtungen, davon 17 Schulen. Dafür braucht es systematische Kooperationen und Vernetzungen in der Region, die wir nun gemeinsam weiter vorantreiben wollen.**

In den vergangenen Jahren haben wir bereits erhebliche Arbeit in Gremien, vielfache Papiere und konkrete Kooperationen investiert, die nun mit neuem Schwung auf ihre Ziele und Wirkungen reflektiert und noch effektiver gestaltet werden müssen. Dazu rufen wir hiermit alle lokalen Akteure im Ini-Kreis, der Schulleiterkonferenz, dem Initiativen-Treffen, den Elternräten und allen weiteren lokalen Gruppen und Gremien auf. Und wir fordern die Fachbehörden und den Bezirk auf, diesen Prozess intensiv und mit den notwendigen Koordinierungs-Ressourcen für die sozialräumlichen Gestaltungsprozesse zu unterstützen, weil die praktische Arbeit im Sinne verbesserter Kooperationen erst in der jeweiligen Region gemacht wird.

Wir bereiten aktuell die 3. Vollversammlung der **Regionalen Bildungskonferenz Elbinseln** im Bezirk Mitte (RBK) vor – wie immer im **Offenen Bildungs Forum (OBF)**, in dem sich Aktive *seit mehr als zehn Jahren* regional über verbesserte Kooperationen beraten.

**Drei Themen** stehen z.Zt. im Fokus, die bereits im Rahmen übergreifender Arbeitsgruppen Empfehlungen erarbeitet haben: **Übergänge Kita-Schule, Schule-Beruf und Ganztagsbildung und -begleitung.**

Das vom Schulsenator als Reaktion auf die Schulleiter-Initiative vorgeschlagene Projekt „Schulen in besonderer Lage“ ist nicht in die vorhandenen regionalen Strukturen eingebettet. Die am Prozess beteiligten Akteure aus Kitas, Schulen, Jugendhilfe, Erwachsenen- und Stadtteilkulturbildung befürchten, dass dieses auf Schule reduzierte Projekt nicht angemessen ist, weil der Bezug zur bisherigen Arbeit der Bildungsoffensive und der Regionalen Bildungskonferenz Elbinseln nicht hergestellt wird: Schulen sollen aus unterschiedlichen Bezirken zusammengefasst werden. Außerdem wird der Zusammenhang zu den anderen Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsbereichen ohne zusätzliche Ressourcen zur Verbesserung von Kooperationen und Vernetzung nicht hinreichend hergestellt.

Die Ziele der Bildungsoffensive, die viel länger als in der Phase der IBA verfolgt werden und im Rahmen der RBK weiter bearbeitet werden sollen, könnten nicht mehr angemessen fortgesetzt werden. Die Vermeidung von doppelten Strukturen sollte ein oberstes Ziel bleiben. Notwendig dafür ist auch ein koordinierendes regionales Bildungsbüro als „Kümmerer“ und Dienstleister für die lokalen Gruppen und Gremien.

Wir halten es mit dem Bürgermeister: Die Bildungsoffensive muss weitergehen! Und sie soll in den neuen Strukturen der RBK weiter entwickelt werden.

---

Dieses Papier dient als Grundlage der weiteren Beratungen und entsprechender unterstützender Beschlussfassungen der lokalen Gremien. Es wird in der 3. Vollversammlung der RBK-Elbinseln am 25.11.13 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

*Vorgelegt von der Arbeitsgruppe im Auftrag des OBF vom 29.4.2013, überarbeitet nach Beratungen im Ini-Kreis am 3.6.13, ohne Gegenstimmen verabschiedet im OBF am 3.6.2013 und in der Schulleiter-Runde am 9.8.2013*